



4. Deaf History-Treffen mit Schulung und Vorträgen

Die „Kultur und Geschichte Gehörloser e.V.“, Bereich Geschichte, führt vom 27. Februar bis 1. März 2009 in Leipzig das 4. Deaf History-Treffen durch. Das Treffen ist von Interesse für Geschichtsinteressierte, Archivaren, Stadtführer und Museumsführer.

Am Freitagabend gibt es eine Einführung in die Theorie und Praxis der „Deaf History“. Für die Schulung vom Freitag bis zum Sonntag gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl mit Übernachtungen in der Jugendherberge Leipzig. Es sind noch einige Plätze frei.

Am Samstag besichtigen wir die bedeutende Bibliothek in der bekannten Samuel Heinicke-Gehörlosenschule unter der Führung von Reinhard Müller und Joachim Winkler. Dort werden alte und historische Bücher, Zeitschriften und Dokumente gezeigt.

Zum Vortrag „Warum brauchen wir ein Archiv?“ bekommen die Teilnehmer Anregungen für den Aufbau und Ausbau eines Vereins- oder Verbandsarchivs. Es ist ein Thema für die Interessierten und Sammler.

Im Klubheim der Gehörlosen „Villa Davignon“ ist das DH-Treffen offen für alle Interessierte. Jon Brauti, Vorsitzender des Vereins „Deaf History Norwegen“ wird über die norwegische Gehörlosengeschichte und über den damals bekannten deutschstämmigen Carl Werner referieren. Danach wird Jochen Muhs über „Albin Maria Watzulik, zwei Reisen 1893 und 1904 nach Amerika zu den Taubstummenkongressen“ referieren. Zum Thema „Gehörlosen in der BRD und DDR“ werden Helmut Vogel die Geschichte der beiden Deutschen Gehörlosen-Verbände und Jochen Muhs die Geschichte der beiden Gehörlosen-Sportverbände erläutern.

Beim Diskussionsabend wird das Thema über die Friedliche Revolution 1989 und die Deutsche Einheit nach 20 Jahren sein. Die eingeladenen Pfarrer Weithaas und Matthias Mauersberger sind die Zeitzeugen der Montagsdemonstrationen in Leipzig. Martin Domke war fast 20 Jahre lang der Vorsitzende des Landesverbandes von Sachsen. Helmut Vogel wird die Diskussion moderieren.

Am Sonntagvormittag werden wir die interessante Ausstellung im „Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig“ besuchen und über Teilung, Einheit, Diktatur und Widerstand erfahren.

Das Deaf History-Treffen mit der Schulung wird ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit für die Gehörlosengeschichte sein. Es wird künftig in verschiedenen Orten durchgeführt.

Anmeldung für die Schulung ist bis zum **10. Februar**. Für die Vorträge und Diskussionsabend am Samstag im Villa Davignon ist die Anmeldung nicht notwendig. Alle Interessierte sind herzlich willkommen! Anfragen und Anmeldung sind an den Bereichsleiter für Geschichte Jochen Muhs zu richten.

Helmut Vogel, 1. Vorsitzender und Jochen Muhs, Koordinator für Geschichte